



Der Jahresrückblick in Bildern stieß auf großes Interesse. Der Akkordeonspielring Umkirch-Gottenheim begeisterte musikalisch. Bürgermeister Christian Riesterer schnitt die Neujahrsbrezel an. Fotos: ma

# Fit machen für die Zukunft

## Neujahrsempfang der Gemeinde Gottenheim / Rückblick in Bildern

**Gottenheim. Mit einer chinesischen Geschichte machte Bürgermeisterstellvertreter Kurt Hartenbach am Dienstag, 10. Januar, beim Neujahrsempfang in Gottenheim deutlich, auf was es bei einer Gemeinde ankommt: Sieht ein Bürger oder eine Bürgerin die Menschen und die Geschehnisse in der Heimatgemeinde positiv, so wird das auch überall auf der Welt so sein. Auf den Blickwinkel kommt es also an.**

Diese Position nahm auch Bürgermeister Christian Riesterer ein, der am Ende seiner Neujahrsansprache folgendes Fazit zog: „Ich halte es für sehr wichtig, dass wir alle die vielen verschiedenen Themenfelder ganzheitlich betrachten. Sie haben alle einen Zusammenhang, denn alles was wir tun, hat ein „großes Ganzes“ und das heißt Gottenheim, unsere Gemeinde, unser Dorf.“ Der Bürgermeister betonte „Wir machen alles, um die Lebensqualität, die Zufriedenheit, das Wohlbefinden und die Sicherheit in Gottenheim weiter auszubauen und um Gottenheim noch attraktiver und fit für die Zu-

kunft zu machen.“ Das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen, in den Bürgergruppen und überall in der Gemeinde sei ein wichtiger Faktor, um in Gottenheim das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Bürger zu sichern und weiter auszubauen. „Wir sind eine sehr aktive und attraktive Gemeinde, wir haben ein gutes Sozialgefüge, eine intakte Vereinsstruktur und wir haben ein tolles bürgerschaftliches Engagement. Wir alle können stolz sein auf unser Gottenheim“, so der Bürgermeister. Allen Engagierten in den Vereinen, Gruppen und Organisationen sagte der Bürgermeister ein herzliches Dankeschön.

In seinem Rückblick schaute Bürgermeister Riesterer, der zuvor mit seiner Ehefrau Andrea Haas alle Gäste des Empfangs am Eingang zur Halle persönlich begrüßt hatte, auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres zurück. Riesterer nannte als Projekte im Freizeitbereich die Radwegenetzerweiterung, die Planung der Platzgestaltung an den Bächen beim Narrenbrunnen, die im Frühjahr realisiert werden soll, die Neugestaltung des Tübingerspielplatzes zu einem Mehrge-

nerationenplatz und den Wochenmarkt, der durch neue Beschicker attraktiv bleibe. Schöne Anlässe in 2016 seien auch, so der Bürgermeister, die Sanierung des Rasensportplatzes und im kulturellen Bereich das zehnjährige Bestehen der BE-Gruppe BürgerScheune gewesen. Die Vereine hätten zudem ein tolles Hahlerifest auf die Beine gestellt: „Das Fest ist Werbung über die Grenzen von Gottenheim hinaus.“

Projekte die Gottenheim auch dieses Jahr und darüber hinaus beschäftigen würden, seien die Elektrifizierung der Breisgau S-Bahn mit Umbau des Bahnhofs Gottenheim, der Weiterbau der B-31 West bis Breisach sowie die Planung und der Bau eines Entwässerungskanal im Hinterfalter. Für Gottenheim richtungsweisend sei die Entscheidung des Gemeinderates zur Modifizierung des Konzeptes zur sozialen Ortsmitte gewesen. Auch die Erweiterung des Gewerbegebietes sei eine Zukunftsaufgabe. Finanziell stehe Gottenheim derzeit gut da, der Bürgermeister warnte aber vor Euphorie: „Wir sind eine gesunde Gemeinde, aber trotzdem ist Vorsicht und Weitsicht geboten.““ **Marianne Ambis**